

Jugendeinwohnerwert 2017

1. Einleitung:

Die Weiterentwicklung der offenen und gemeindlichen Jugendarbeit im Landkreis Forchheim ist ein wichtiges Anliegen im Rahmen der Jugendhilfeplanung. Der Maßnahmenplan 2016 sieht in einer Maßnahme den weiteren Ausbau der gemeindlichen Jugendarbeit vor. Durch den Landkreis besteht eine finanzielle Unterstützung der Kommunen bei der Anstellung gemeindlicher Jugendpfleger/innen (25% der Personalkosten).

Zum 01.01.2017 gibt es im Landkreis Forchheim insgesamt 5 hauptamtliche gemeindliche Jugendpfleger/innen und mehrere pädagogische Fachkräfte in den offenen Jugendeinrichtungen der Stadt Forchheim mit insgesamt ca. 7 Stellen in der gemeindlichen Jugendarbeit. Die Verteilung der Kapazitäten sieht wie folgt aus:

Gemeinde:	Stellen:	Anmerkungen:
Stadt Forchheim:	3,00	Jugendhaus und Offene Jugendarbeit Forchheim-Nord
Stadt Ebermannstadt:	0,50	
Stadt Gräfenberg/ Gemeinde Weißenhohe	1,00	je 0,50 Stelle pro Gemeinde
Markt Eggolsheim:	0,50	
Markt Neunkirchen am Brand	1,00	
Gemeine Hausen/ Gemeinde Heroldsbach	1,00	je 0,50 Stelle pro Gemeinde
Insgesamt:	7,00	

Im Vergleich mit anderen Landkreisen der Region ergibt sich ein sehr uneinheitliches Bild zur Ausstattung von Gemeinden mit eigenem hauptamtlichem Personal. Die folgende Tabelle soll hierzu einen Überblick und Hinweise zu einer Bedarfsschätzung für den Landkreis Forchheim geben:

Landkreis	Einwohner unter 27 Jahre am 31.12.2014 ¹	Anzahl der Stellen in der gemeindlichen Jugendpflege	Einwohner unter 27 Jahre je Stelle	Anzahl der Gemeinden (Anteil in %)
Bamberg	40.651	10,75	3.781	16 (44,4)
Forchheim	31.304	7,00	4.472	8 (27,6)
Erlangen-Höchststadt	36.119	15,50	2.330	11 (44,0)
Fürth	29.228	19,75	1.480	14 (100,00)
Nürnberger Land	42.501	10,77	3.946	9 (33,3)

Auf der Grundlage der Ausstattung der dargestellten Landkreise mit Personal in der gemeindlichen Jugendarbeit, wird eine Bedarfsschätzung für den Landkreis Forchheim vorgenommen. Diese

¹ Die Bevölkerung von 0 bis unter 27 Jahre stellt nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz den Altersbereich der Jugendarbeit dar.

Landkreise liegen ebenfalls in unmittelbarer Nähe zum Ballungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen, haben zumeist eine kreisangehörige Stadt mittlerer Größe (Lkrs. Fürth – Zirndorf, Lkrs. Nürnberger Land – Lauf; Lkrs. Erlangen-Höchststadt – Herzogenaurach) und sind von der Einwohnerzahl in der Regel nicht wesentlich größer.

Übernimmt man die errechnete Quote „Stelle je Einwohner unter 27 Jahre“ so ergeben sich umgelegt auf den Landkreis Forchheim folgende Werte:

Quote für	Stellen nach Einwohnerquote
Bamberg	8,28
Erlangen-Höchststadt	13,44
Fürth	21,15
Nürnberger Land	7,93
Durchschnitt	12,70

Berücksichtigt man außerdem in der Bedarfsschätzung, dass lediglich 8 Kommunen (27,6%) im Landkreis Forchheim überhaupt über hauptamtliches Personal verfügen und der Wert in den anderen Kreisen zumeist über 40% liegt, so ist von einem Bedarf von zumindest

13 Stellen

auszugehen.

Dies ist eher eine „vorsichtige“ Schätzung, weil sie nicht das Ausbauziel der anderen Landkreise berücksichtigt, sondern nur den Status Quo.

Ausgehend von diesem geschätzten Bedarf von 13 Stellen (= 2.408 Einwohner unter 27 Jahre je Stelle) in der gemeindlichen Jugendpflege im Landkreis Forchheim, wird mittels der Berechnung eines Jugendeinwohnerwertes die Verteilung der personellen Gesamtkapazität auf die einzelnen Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften vorgenommen.

Der Jugendeinwohnerwert ist eine Rechengröße, die sich im vorliegenden Fall zusammensetzt aus der absoluten Zahl der in der jeweiligen Gemeinde lebenden Bevölkerung zwischen 0 und unter 27 Jahren (Altersbereich der Jugendarbeit), gewichtet mit einem aus dem Gesamtbelastungsindex der Sozialraumanalyse 2017 (siehe dort) abgeleiteten Faktor, der sich im Wertbereich zwischen 1 (Einwohnerzahl Junge Menschen x 1) und 2 (Verdoppelung der Einwohnerzahl Junge Menschen) bewegt.

Somit werden Gemeinden, die einen höheren Wert im Gesamtindex, zusammengesetzt aus den Teilindices Sozialstruktur (Alleinerziehende, Arbeitslosengeld II, Arbeitslosigkeit, Einkommen) und Jugendhilfe (Beratungen des Allgemeinen Sozialdienstes, Erziehungsberatung, Ambulante Erziehungshilfen, Stationäre und teilstationäre Erziehungs- und Eingliederungshilfen, Inobhutnahme, Familiengerichtshilfe, Jugendgerichtshilfe) erreicht haben, mit einer höheren Bedarfsbemessungsgröße in das Verteilungsmodell eingehen.

Zuletzt 2015 wurde mit den Werten der Sozialraumanalyse 2014 ein Jugendeinwohnerwert errechnet und damit eine Verteilung auf die Gemeinden vorgenommen. Die anteilige Verteilung hat sich aber nur unwesentlich verändert.

2. Berechnung

Gemeinde	Einwohner (0<27 J.) am 31.12.2015	Standard- punktzahl (Gesamt- index)	1 + Punkt- zahl/ 100)	Jugend- einwohner- wert (1)*(3)	Verteilungs- index gewichtet mit Jugendein- wohnerwert	Verteilungs- index nur nach Einwohner- zahlen (0<27 J.)	Differenz gewichteter Index / Einwohner- index
Dormitz	638	8,26	1,08	690,7	0,19	0,26	-0,08
Ebermannstadt	1.805	73,37	1,73	3.129,4	0,84	0,74	0,10
Effeltrich	708	8,59	1,09	768,8	0,21	0,29	-0,09
Eggolsheim	1.899	34,26	1,34	2.549,7	0,68	0,78	-0,10
Egloffstein	553	61,41	1,61	892,6	0,24	0,23	0,01
Forchheim	8.713	100,00	2,00	17.426,0	4,67	3,58	1,08
Gößweinstein	1.088	48,19	1,48	1.612,3	0,43	0,45	-0,02
Gräfenberg	1.036	53,95	1,54	1.595,0	0,43	0,43	0,00
Hallerndorf	1.106	28,82	1,29	1.424,8	0,38	0,46	-0,07
Hausen	989	28,48	1,28	1.270,7	0,34	0,41	-0,07
Heroldsbach	1.531	27,14	1,27	1.946,6	0,52	0,63	-0,11
Hetzles	373	12,35	1,12	419,1	0,11	0,15	-0,04
Hiltpoltstein	400	49,45	1,49	597,8	0,16	0,16	0,00
Igensdorf	1.400	27,35	1,27	1.782,9	0,48	0,58	-0,10
Kirchehrenbach	628	20,41	1,20	756,1	0,20	0,26	-0,06
Kleinsendelbach	387	17,87	1,18	456,2	0,12	0,16	-0,04
Kunreuth	373	30,76	1,31	487,7	0,13	0,15	-0,02
Langensendelbach	896	4,57	1,05	937,0	0,25	0,37	-0,12
Leutenbach	486	28,26	1,28	623,3	0,17	0,20	-0,03
Neunkirchen a. Br.	2.159	33,68	1,34	2.886,1	0,77	0,89	-0,12
Obertrubach	636	56,88	1,57	997,7	0,27	0,26	0,01
Pinzberg	522	29,30	1,29	674,9	0,18	0,21	-0,03
Poxdorf	401	0,00	1,00	401,0	0,11	0,16	-0,06
Pretzfeld	691	46,22	1,46	1.010,4	0,27	0,28	-0,01
Unterleinleiter	324	87,64	1,88	607,9	0,16	0,13	0,03
Weilersbach	556	27,23	1,27	707,4	0,19	0,23	-0,04
Weißenohe	280	71,07	1,71	479,0	0,13	0,12	0,01
Wiesenthau	419	12,76	1,13	472,5	0,13	0,17	-0,05
Wiesenttal	603	53,98	1,54	928,5	0,25	0,25	0,00
Landkreis Forchheim	31.600	53,14		48.532,1	13,00	13,00	0,00

Aus den errechneten Anteilen wurde für die Gemeinden und die Verwaltungsgemeinschaften eine Stellenverteilung ermittelt.

5.2.3. Stellenverteilungsmodell

Gemeinde	Verteilung 2015		Verteilung 2017	
	Werte:	Teilsummen:	Werte:	Teilsummen:
Dormitz	0,17		0,19	
Hetzles	0,12		0,11	
Kleinsendelbach	0,14		0,12	
VG Dormitz		0,43		0,42
Ebermannstadt	0,86		0,84	
Unterleinleiter	0,14		0,16	
VG Ebermannstadt		1,00		1,00
Effeltrich	0,21		0,21	
Poxdorf	0,12		0,11	
VG Effeltrich		0,33		0,32
Eggolsheim	0,67	0,67	0,68	0,68
Egloffstein	0,22	0,22	0,24	0,24
Forchheim	4,73	4,73	4,67	4,67
Gößweinstein	0,42	0,42	0,43	0,43
Gräfenberg	0,42		0,43	
Hiltpoltstein	0,16		0,16	
Weißenohe	0,14		0,13	
VG Gräfenberg		0,72		0,72
Hallerndorf	0,42	0,42	0,38	0,38
Hausen	0,34	0,34	0,34	0,34
Heroldsbach	0,49	0,49	0,52	0,52
Igensdorf	0,44	0,44	0,48	0,48
Kirchehrenbach	0,23		0,20	
Leutenbach	0,20		0,17	
Weilersbach	0,19		0,19	
VG Kirchehrenbach		0,62		0,56
Kunreuth	0,15		0,13	
Pinzberg	0,18		0,18	
Wiesenthau	0,12		0,13	
VG Gosberg		0,45		0,44
Langensendelbach	0,24	0,24	0,25	0,25
Neunkirchen a. Brand	0,74	0,74	0,77	0,77
Obertrubach	0,23	0,23	0,27	0,27
Pretzfeld	0,28	0,28	0,27	0,27
Wiesenttal	0,23	0,23	0,25	0,25
Landkreis Forchheim	13	13	13	13

Sicherlich kann dieses Modell nur ein Hilfsmittel sein. Bedarfsfeststellung ist immer ein fachlicher und politischer Aushandlungsprozess. Diesem soll durch dieses Modell nicht vorgegriffen und auch nicht in das gemeindliche Selbstverwaltungsrecht und in die Entscheidungsautonomie der Gemeinden eingegriffen werden.

Aufgabe der Jugendhilfeplanung des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe ist es, in seiner Gesamtverantwortung gem. § 79 SGB VIII auf Bedarfe hinzuweisen und mögliche Lösungsmöglichkeiten zu unterbreiten.